

Artikel vom 28.02.2020

Wahlversammlung

Max Höcherl stellt CSU-Programm vor



Hunderdorf (taph): Am vergangenen Freitag hielt die CSU Hunderdorf eine weitere Wahlversammlung im Steinburger Hof ab. Auch bei der dritten von insgesamt vier Versammlungen konnte sich der Ortsverband über großes Interesse der Bevölkerung freuen. Der Ortsvorsitzende Helmut Kronfeldner begrüßte die anwesenden Gäste: „Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal zeige, dass sich die Bürger für das Wahlprogramm der CSU und für die „Politik für dahoam“ interessieren.“

Man habe sich bewusst für diesen Ort der Wahlversammlung entschieden, um auch dem Interesse der Bürger in den Außenbereichen gerecht zu werden. Die Vorstellung des erarbeiteten Wahlprogramms übernahm der Bürgermeisterkandidat Max Höcherl. In seinen Ausführungen hob er einige Punkte des Programms hervor: hierunter falle beispielsweise der Bau eines Bürger- und Vereinshauses. Dort könnten einzelne Räume von örtlichen Vereinen oder auch Privatpersonen gebucht werden; auch für Gemeindeveranstaltungen wäre eine Nutzung möglich. Weiterhin sei es ein Bestreben, verantwortungsbewusst Bau- und Gewerbegebiete auszuweisen. „Da bereits in vergangenen Jahren Baugebiete erschlossen worden sind, müsse sich die Gemeinde auch bereits jetzt um die Auswirkungen auf die örtlichen Kinderbetreuung kümmern“, so Höcherl. So wird derzeit in einer Bedarfsrechnung geklärt, ob es einer Erweiterung des Kindergartens bedürfe. Weitere Punkte aus dem Wahlprogramm sind eine heimatnahe Seniorenbetreuung, eine lückenlose Breitbandversorgung sowie ein bedarfsgerechter Wohnungsbau. „Auch für unsere jungen Bewohner müsse ein Angebot an Mietwohnungen bereitgestellt werden“, führte Höcherl aus, „um

diesen die Möglichkeit zu geben, in Hunderdorf bleiben zu können". Trotz Zukunftsinvestitionen ist man selbstverständlich bestrebt, dass es zu keiner Neuverschuldung kommt. „Hier ist es wichtig, die bestehenden Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen“, so der studierte Politikwissenschaftler.

Im Anschluss an die Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten hatten die Gemeinderatskandidaten der CSU die Möglichkeit, den Anwesenden sich und ihre Beweggründe für eine Kandidatur vorzustellen. Abschließend sprach der Gastredner und Bürgermeister der Marktgemeinde Schwarzach, Georg Edbauer, über die Herausforderungen der Kommunalpolitik. Edbauer lobte das Programm der CSU und deren Kandidaten. Hier seien alle Alters- und Berufsgruppen vertreten. Außerdem sei es erfreuenswert, dass sich ausnahmslos alle Kandidaten im Ehrenamt betätigen. „Die Mitgliedschaft der Kandidaten in örtlichen Vereinen und Gremien zeige von großem Verantwortungsbewusstsein und enormer Heimatverbundenheit“, erläuterte Edbauer.

Der Ortsvorsitzende Kronfeldner bedankt sich bei den Gästen für das große Interesse und zeigte sich sichtlich erfreut, dass man mit Max Höcherl einen bestens vorbereiteten Bürgermeisterkandidaten gewinnen konnte. Dieser habe nach seinem Politikstudium am Lehrstuhl für internationale Politik mitgearbeitet. Außerdem könne er durch seine vergangene Tätigkeit im Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Alois Rainer sowie die letzten sechs Jahre als dritter Bürgermeister hervorragende Leistungen nachweisen. Kronfeldner wies noch auf die letzte Wahlversammlung am Sonntag, 8. März 2020 um 10.00 Uhr im Gasthaus Edbauer hin. Dazu ladet der Ortsverband nochmal herzlich ein. Im Anschluss an die letzte Versammlung wird dann traditionsgemäß mit allen Gästen ein kostenloses Weißwurstfrühstück abgehalten.